

Führungsleitbild des Leibniz-Forschungsinstituts für Molekulare Pharmakologie (FMP) 2020

Mission

Das Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) ist exzellenter Grundlagenforschung und wissenschaftlicher Ausbildung im Bereich der Molekularen Pharmakologie verpflichtet. Ziel ist eine nachhaltige Erweiterung der molekularen Grundlagen pharmakologischer Therapien im Vorfeld der Arzneimittelentwicklung durch die Identifizierung und Charakterisierung neuartiger Wirkstoffe und Wirkmechanismen sowie die Verbreitung des erworbenen Wissens in der wissenschaftlichen Community und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Vision

Wir streben danach die Grenzen des Machbaren und des aktuellen Wissensstandes auf dem Gebiet der Molekularen Pharmakologie stetig zu erweitern. Wir möchten grundlegende Forschungsfragen aufklären und Methoden weiterentwickeln durch kreative und innovative Ansätze über Grenzen von Forschungsdisziplinen hinweg.

Angetrieben von Fragen grundlegender Natur entschlüsseln wir molekulare Zusammenhänge um Volkskrankheiten und seltene Krankheiten besser zu verstehen und Ansatzpunkte für mögliche Therapien zu liefern.

Wesentlicher Pfeiler unserer Strategie ist die intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit unserer drei komplementären Forschungsbereiche „Molekulare Physiologie und Zellbiologie“, „Strukturbiologie“ und „Chemische Biologie“. Unsere Nachwuchsgruppen bringen aktuelle Themen und neue Methoden in unser Forschungsspektrum ein und stärken die Vernetzung mit anderen Einrichtungen – hierfür wollen wir die besten Köpfe gewinnen und fördern. Ein weiteres wichtiges Element unserer Strategie ist die enge Kooperation mit den Berliner Universitäten - z. B. durch gemeinsame Berufungen und in Exzellenzclustern.

Wir ermöglichen Forschung durch die Bereitstellung offener Plattformen mit erstklassigen Geräten für externe Nutzer, z. B. im Bereich Strukturbiologie und Wirkstoffforschung. Auch bieten wir Trainings und Wissenstransfer für Wissenschaftler aus dem In- und Ausland an.

Führung

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob wissenschaftlich oder nichtwissenschaftlich, tragen durch ihr Handeln, ihr Engagement und ihre Identifikation mit dem FMP zum Erfolg des Instituts bei. Hohe Motivation und Leistungsfähigkeit sind essentiell dafür. Daher streben wir ein stimulierendes Arbeitsumfeld an. Wir sind den Grundzügen gesunder und wertschätzender Führung verpflichtet und achten bei uns und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darauf, die Vereinbarkeit von beruflichem und außerberuflichem Leben bestmöglich zu fördern. Gute Führung unterstützt und motiviert. Sie dient unserem obersten Ziel - der Erarbeitung von wissenschaftlich exzellenten Forschungsergebnissen - und ist unverzichtbar für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gute Führung erfordert gute Kommunikation, die Förderung von Austausch und Kompetenzen sowie klare Strukturen.

Wissenschaftliche Exzellenz

Unsere oberste Prämisse ist die wissenschaftliche Exzellenz.

- Wir setzen uns herausfordernde Ziele und verfolgen diese mit State-of-the-Art Methoden und innovativen und kreativen Ansätzen.
- Unsere Arbeit ist höchster wissenschaftlicher Qualität verpflichtet. Wir folgen den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und setzen sie durch. Hierzu dienen uns die Richtlinien der DFG, als Vermittler der Ombudsmann und als Kontrollinstanzen die wissenschaftlichen Leitungen und der wissenschaftliche Beirat. Die Integrität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns sehr wichtig. Wir sind bereit, jederzeit Rechenschaft über unser wissenschaftliches Handeln zugeben.

Gute Kommunikation

- Wir streben eine gute und umfassende Kommunikation mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, z. B. durch Versammlungen, Mitarbeiterbesprechungen, das Inter- und Intranet, Newsletter, den Betriebsrat und Rundmails. Alle für die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für ein Verständnis der Entwicklung des Instituts relevanten Informationen werden wir zeitnah und angemessen kommunizieren.
- Eine gute Feedback-Kultur ist uns sehr wichtig. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ein schnelles, konstruktives und angemessenes Feedback, sowohl positiv als auch negativ, erwarten.
- Ein offener Umgang miteinander, gerade auch bei Problemen, ist uns wichtig. Probleme sollen frühzeitig angesprochen und zügig, wo nötig auch mit externer Unterstützung, gelöst werden. Dazu unterstützt das Institut die Arbeit des Betriebsrates und des Ombudsmanns.

Förderung von Austausch und Kompetenzen

- Wir fördern eine Kultur des offenen Austausches und der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppen aber auch zwischen Gruppen und Institutsbereichen. Wir unterstützen dies durch Seminare sowie Netzwerk- und Institutsveranstaltungen.
- Wir fördern die Leistungsfähigkeit und Kompetenzen unserer Mitarbeiter. Hierfür nutzen wir den direkten Austausch und Mitarbeitergespräche, um Stärken und Potenziale zu identifizieren und Aufgaben und Leistungsanforderungen mit persönlichen Möglichkeiten und Zielen in Einklang zu bringen.
- Wir setzen auf die Eigenverantwortung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir erwarten von ihnen die Unterstützung der Ziele des Instituts und geben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Freiraum für ihre berufliche Entwicklung.
- Ausgezeichneter wissenschaftlicher Nachwuchs ist ein unverzichtbarer Teil unserer wissenschaftlichen Weiterentwicklung. Wir fördern daher unseren wissenschaftlichen Nachwuchs nach Kräften durch gute Anleitung und Beratung und durch das Bereitstellen von Fortbildungsmöglichkeiten. Wir unterstützen neue und kreative Ideen und Forschungsansätze.
- Für die Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine Kombination aus guten Strukturen und individueller Unterstützung wichtig. Daher begrüßen und fördern wir die Teilnahme unserer Doktorandinnen und Doktoranden an der FMP Graduate School und das Engagement von PhD- und Postdoc-Vertreterinnen und – Vertretern. Wir unterstützen Doktoranden und Postdocs bei der Suche nach individuellen Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Klare Strukturen

- Durch klare Aufgaben, Zuständigkeiten und Ziele schaffen wir einen verlässlichen Rahmen. Bei Entscheidungen berücksichtigen wir die Ausgewogenheit zwischen Arbeitsaufgaben und persönlichen Belangen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Verlässliche Arbeitsergebnisse fördern wir durch die Förderung von Ordnung und eine angemessene Überprüfung der erzielten Ergebnisse. Verifizierung oder Falsifizierung unserer Ergebnisse betreiben wir unvoreingenommen.
- Wir achten auf einen fairen Zugang zu den Ressourcen des Instituts und einen fairen Umgang untereinander und über das Institut hinaus bei der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen. Alle Personen, die einen wissenschaftlichen Beitrag geleistet haben, werden angemessen auf Publikationen gewürdigt.
- Um Mitarbeiter zu unterstützen, die Kinder haben oder Angehörige pflegen, haben wir verschiedene Strukturen etabliert. Wir unterstützen nach Möglichkeit flexibles Arbeiten und erwarten einen verantwortungsvollen Umgang unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit. Wichtige Maßnahmen hierfür sind Gleitzeit, Veranstaltungen in den Kernarbeitszeiten, Teilzeitmodelle und mobiles Arbeiten.

Als Personen mit Leitungs- und Betreuungsverantwortung üben wir diese Aufgaben mit einer besonderen Verpflichtung zu Fairness und Gerechtigkeit aus. Wir ziehen unsere Schlüsse und entscheiden und beraten in transparenten und überprüfbaren Verfahren.